



DAS MITTEILUNGSBLATT

- MIT AMTlichem TEIL -

Der Gemeinde Neukirchen / Pleiße
mit den Ortsteilen Dänkriz und Lauterbach

20. Jahrgang | 12. Februar 2013 | Ausgabe 02

Hereingeschaut und mitgemacht „Tag der offenen Tür“ an der IMS Neukirchen

Am 19. Januar 2013 war es wieder soweit. Die Schüler und Lehrer der IMS luden alle interessierten Grundschüler und deren Eltern ein, einen ersten Einblick in den Schul-



Foto: Javier Palacios Prieto

alltag der Mittelschule zu gewinnen.

Nach der Eröffnung mit Liedern und Gedichten aus dem Englischunterricht erfuhr die Gäste Wissenswertes über das neue Schulprofil und lauschten gespannt den Präsentationen zu den Ferienakademien und Praktika. Im Anschluss zeigten unsere Schüler den „Kleinen“, wie realitätsnah die Naturwis-

senschaften doch sind, dass Mathematik nicht nur eine Frage des Lernens ist und wie viel Freude es machen kann, schon ab der fünften Klasse zwei Fremdsprachen zu lernen. Doch nicht nur das Lernen, sondern auch eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung spielt in unserer Ganztagschule eine wichtige Rolle. Das zeigten die Teilnehmer der zahlreichen AGs wie Selbstbewusstseinstaining, kreatives Gestalten, Töpfern, Computer Online, Digitale Fotografie und Gitarre. Hervorzuheben sind auch die LRS-Förderung und die AG „Schüler helfen Schülern“, denn diese tragen dazu bei, dass auch schwächere Schüler die notwendige Unterstützung erhalten.

Ein weiteres Highlight an diesem Tag waren verschiedene Kooperationspartner und Firmen aus der Region, die Einblicke gewährten in zukünftige Betriebspraktika und in die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten nach Abschluss der Schule.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei den Firmen imq, Crimmitschau | Edelstahlbau Rudert, Crimmitschau | Sparkasse Zwickau | FAB Crimmitschau und der Berufsberaterin Frau Illge von der Agentur für Arbeit Zwickau.

Simone Hulinsky

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Neukirchen findet **am Mittwoch, dem 20. Februar 2013, 19:00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Neukirchen statt.

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

1. Bürgerfragestunde
2. Vorstellung der sich um den Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages Gas beworbenen Gasversorgungsunternehmen
 - eins energie in sachsen GmbH & Co. KG Chemnitz
 - VSW Verbundwerke Südwestsachsen GmbH
3. Beschluss zum Straßenausbau Dänkritzer Straße in der Gemeinde Neukirchen
Beschlussvorlage Nr. 001/2013
4. Beschluss zur Vergabe der Ingenieurleistung – Leistungsphase 1 – 9
Ausbau Dänkritzer Straße 1. Bauabschnitt in Neukirchen
Beschlussvorlage Nr. 002/2013
5. Beschluss zur Vergabe der Ingenieurleistung – Leistungsphase 1 – 9

Ausbau Dänkritzer Straße 2. Bauabschnitt in Neukirchen

Beschlussvorlage Nr. 003/2013

6. Beschluss zur Einrichtung von 2 Medienecken in der Grundschule Neukirchen

Beschlussvorlage Nr. 004/2013

7. Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil:

8. Beschluss zur Vereinbarung zwischen der Gemeindeverwaltung Neukirchen und der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen

Beschlussvorlage Nr. 005/2013

9. Verschiedenes

Neukirchen, 12.02.2013



Ines Liebald
Bürgermeisterin



LANDKREIS ZWICKAU

LANDRATSAMT

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

Untersuchungspflichten in Rinderbeständen

Die Rinderhalter erhalten zur jährlichen Untersuchungspflicht ihrer Bestände nachfolgende Informationen:

Grundsätzlich hat der Tierhalter seine Tiere untersuchen zu lassen. Die Pflicht, den Bestandstierarzt rechtzeitig mit der Probenentnahme zu beauftragen, obliegt ausschließlich dem Tierhalter.

1. BHV1-Untersuchung

Alle Rinder, älter 24 Monate (in nicht freien Beständen älter neun Monate), müssen im Abstand von zwölf Monaten über eine Blutprobenentnahme untersucht werden. Milchviehbestände, die BHV1-frei sind und keine Impfreagenten im Bestand haben, können auf Antrag im Veterinäramt die Untersuchung aus den Milchproben der Milchleistungsprüfung durchführen lassen.

2. BVD-Untersuchung

Jedes Rind ist bis spätestens zur Vollendung des sechsten Lebensmonats, wenn es vorher aus dem Bestand verbracht wird, vor dem Verbringen auf das BVD-Virus untersuchen zu lassen. Dazu empfiehlt es sich, Gewebeproben mittel Ohrstanz-Verfahren zu entnehmen. Die Untersuchungen auf BVD-Antikörper mittels Jungtierfenster sind entsprechend der Sanierungsvereinbarungen mit dem Rindergesundheitsdienst durchführen zu lassen.

3. Brucellose- und Leukose-Untersuchung

Die Untersuchung aller Rinder, älter 24 Monate, auf Brucellose und Leukose erfolgt turnusgemäß alle drei Jahre. Im Kreis Zwickau hat diese Untersuchung zuletzt 2012 stattgefunden. Da bis zur nächsten Pflichtuntersuchung 2015 mit weiteren Änderungen zu

rechnen ist, wird hierauf nicht näher eingegangen. Eine Nichteinhaltung der Untersuchungspflichten stellt einen Verstoß gegen das Tierseuchengesetz dar und wird mit entsprechenden Sanktionen belegt.

Es ist darauf hinzuweisen, dass mit dem Doppelhaushalt 2013/14 der Freistaat Sachsen die Mittel für die Tierseuchenbekämpfung stark gekürzt hat. Dadurch sind in Sachsen grundsätzlich die Kosten der Probenentnahme durch den Tierhalter an den Tierarzt zu zahlen. Die Laborkosten werden weiterhin vom Freistaat getragen. Ausschließlich Probenentnahmen zur Brucellose- und Leukoseuntersuchung werden zurzeit noch durch die Tierseuchenkasse dem Tierarzt erstattet.

SOZIALAMT

„Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“

Zum Mitmachen wird aufgerufen!



„Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“, so lautet das Motto des fünften Regionalen Behindertentages, der **am Samstag, dem 1. Juni 2013**, in Crimmitschau stattfinden wird.

Bereits 2005 und 2007 veranstalteten die Landkreise Chemnitzer Land und Zwickauer Land gemeinsam mit der Stadt Zwickau zwei Regionale Behindertentage. 2009 und 2011 fanden im neu gebildeten Landkreis Zwickau weitere Behindertentage statt.

Viele behinderte und nichtbehinderte Menschen folgten den Einladungen zu diesen Veranstaltungen in Glauchau, Wilkau-Haßlau, Zwickau und Limbach-Oberfrohna. Bei Sport, Spiel und Kultur sowie in Gesprächen lernten sich die Teilnehmer und Besucher untereinander besser kennen. So trugen die Veranstaltungen zu einem engeren Miteinander und zum größeren Verständnis füreinander bei.

Der Landkreis Zwickau und die Stadt Crimmitschau veranstalten nun den **Fünften Regionalen Behindertentag am Samstag, dem 1. Juni 2013, ab 14:00 Uhr**, im Gelände des „Hauses der Sozialen Dienste“ des DRK Kreisverbandes Zwickauer Land e. V., Zwickauer Straße 51 in 08451 Crimmitschau.

Es werden wieder Präsentationen der Verbände und Selbsthilfegruppen, Diskussionsrunden, Ausstellungen künstlerischen Gestaltens behinderter Menschen und natürlich Aktionen zum Zuschauen und Mitmachen stattfinden. Dafür werden Interessenten und vor allem Akteure gesucht.

Außer dem Freigelände stehen auch die „Residenzklausur“ und der Pavillon „Alte Schneiderei“ mit ihren gastronomischen Möglichkeiten zur Verfügung.

Die Veranstalter wünschen sich, dass sich wieder viele Vereine, Verbände und Einrichtungen an der Ausgestaltung dieses besonderen Tages beteiligen, um ihn zu einem besonderen Erlebnis für alle Mitmenschen werden zu lassen.

Interessenten senden bitte ihre **Teilnahmeerklärung bis zum 22. Februar 2013** an:

Landratsamt Zwickau • Sozialamt - Frau Rudat
Werdauer Straße 62 • 08056 Zwickau

Ein entsprechendes Formular ist im Amtsblatt des Landkreises Zwickau, Ausgabe Januar 2013 abgedruckt oder kann im Internet unter www.landkreis-zwickau.de abgerufen werden.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL



HEIMATVEREIN
NEUKIRCHEN/PLEIßE e. V.

Herzliche Einladung zum 1. Vortrag 2013

Am Donnerstag, dem 28.02.2013, 19:00 Uhr, findet der erste Wort-Bild-Vortrag des Heimatvereines Neukirchen/Pleiße, diesmal aber im „Europasaal“ des Schlosses Schweinsburg, statt. Das Thema des Abends lautet: „Peter Breuers Nicolaialtar 52 Jahre auf Schloss Schweinsburg“.

Um regen Besuch für den Heimatverein bittet
Rudolf Neumerkel



JAGDGENOSSENSCHAFT
NEUKIRCHEN

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Neukirchen

Am Samstag, dem 9. März 2013, 18:00 Uhr, findet in der Gaststätte im Schloss Schweinsburg die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Neukirchen statt.

Tagesordnung:

1. Jagdessen
2. Bericht des Vorstandes
3. Belange der Jagdgenossenschaft

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Veranstaltungsprogramm für private Waldbesitzer im Frühjahr 2013

(Stand: 07.01.2013)

Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich, gern per Telefon bei Forstbezirk Plauen, 03741 104800 oder per E-Mail Petra.Treiber@smul.sachsen.de.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Thema	Datum	Treffpunkt	Beschreibung
April 2013			
Exkursion zur Forstbaumschule	Samstag 06.04.2013	9:30 Uhr Baumschule Zech, Hirschbach 19 07957 Langenwetzendorf (bei Zeulenroda)	Fachgespräch und Betriebsbesichtigung mit dem Leiter der Baumschule, Herrn Zech, zu Forstpflanzenanzucht, verkaufsfähigen Sortimenten und Herkunftssicherung
Neu! Klimaänderung – und ihre Auswirkung auf die regionale Waldbewirtschaftung	Freitag 19.04.2013	13:00 Uhr Gaststätte Teichmühle, Schneckengrüner Str. 12	Fachvortrag und Exkursion mit dem Waldbaureferenten des Kompetenzzentrums für Forstwirtschaft Graupa, Herrn Sven Martens
Waldpflege	Freitag 19.04.2013	14:00 Uhr Walderlebnisgarten Eich, Treuerer Straße 08233 Treuen OT Eich	Fachvortrag und Exkursion im Forstrevier Eich zur Waldpflege im Jungwuchs, Jungbestand sowie in der Jung- und Altdurchforstung mit Revierleiter Andreas Schlosser
Bedarfsweise			
Freischneidereinsatz in der Waldarbeit	Termine nach Bedarf Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen		Arbeitssicherheit und Arbeitsverfahren beim Einsatz von Freischneidegeräten in der Waldarbeit. Es werden auch schleuderarme Werkzeuge vorgestellt. Praktische und theoretische Ausbildung mit Forstwirt Ulf Schlegel
Waldbesitzerversammlungen in den Forstrevieren	Fragen Sie Ihren Revierförster		



Informationen zur Anmeldung

Liebe Eltern,

folgende Unterlagen werden für die Anmeldung an der Internationalen Mittelschule Neukirchen benötigt:

- Original der Bildungsempfehlung (von der Grundschule)
- Kopie des Halbjahreszeugnisses
- Geburtsurkunde
- Aufnahmeantrag für die Mittelschule (Teil A und Teil B – von der Grundschule)
- Anmeldeformular für die 5. Klasse (dieses Formular muss von der Mittelschule bestätigt und an der Grundschule wieder abgegeben werden)

Sie haben die Möglichkeit, die Unterlagen am

Freitag	01.03.2013	7:00 – 13:00 Uhr
Samstag	02.03.2013	9:00 – 12:00 Uhr
Info- und Anmeldetag		
Montag	04.03.2013	7:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	05.03.2013	7:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	06.03.2013	7:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	07.03.2013	7:00 – 18:30 Uhr
Freitag	08.03.2013	7:00 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss		

sowie nach individueller Absprache im Sekretariat (Tel. 03762 941971, Fax: 03762 9429865) der Internationalen Mittelschule Neukirchen, Pestalozzistraße 15, abzugeben.

Wenn bis zum 08.03.13 um 12:00 Uhr diese Unterlagen nicht bei uns eingegangen sind, bitten wir um kurze Mitteilung, ob Sie Ihr Kind an einer anderen Schule angemeldet haben.

Mit freundlichem Gruß

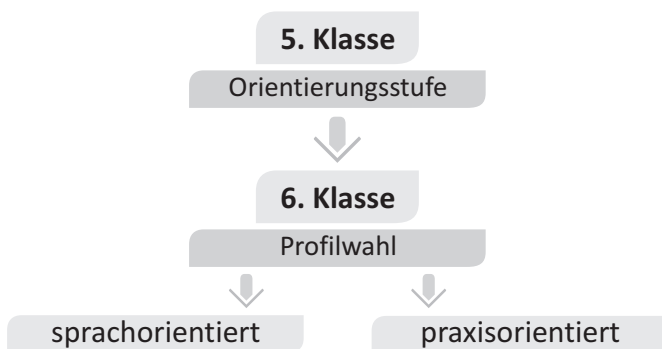
Dittberner
Schulleiter

Konzept ab Schuljahr 2013/14

Für interessierte Eltern der Klassenstufen 4 findet

am 07.03.2013, um 17:30 Uhr,

in der IMS Neukirchen, Pestalozzistraße 15, die 3. Informationsveranstaltung in Vorbereitung auf das künftige Schuljahr zum Schul- und Unterrichtskonzept der IMS Neukirchen statt.



VFB e. V.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER BESCHÄFTIGUNG
IN DER REGION E. V. NEUKIRCHEN

Neue Teilnehmer sind willkommen!

Im ESF-Projekt „step by step“ dreht sich alles um Sport und Bewegung, gesunde Ernährung und Lebensweise.

Nach der Auftaktveranstaltung am Dienstag, dem 19. März 2013, um 9:30 Uhr, in den Vereinsräumen der VFB e. V. Neukirchen/Pleiße, Schiedelhof 3 a startet das Projekt „step by step“ am Dienstag, dem 2. April 2013 und läuft bis zum 30. September 2013.

Teilnehmen können ältere Arbeitnehmer über 50 Jahre, arbeitslose junge Menschen, Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende und Menschen mit Behinderungen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 8 begrenzt.

Melden Sie sich deshalb so schnell wie möglich an.

Ab 2. April 2013 treffen wir uns in der Gruppe immer dienstags von 9:00 bis 15:30 Uhr im Neukirchener Schiedelhof 3 a. Verschiedene Themen zu Sport, Bewegung, Ernährung und Lebensweise stehen dann auf der Tagesordnung. Von Nordik Walking, Yoga, Gesundheitskursen, gemeinsamen Kochen, Tanz,

Radtouren, Wanderungen bis zu Vorträgen wird vieles für die Teilnehmer angeboten.

Für die regelmäßige Anwesenheit zahlen wir 5,- €/Anwesenheitstag.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Fengler immer dienstags von 9:00 bis 15:00 Uhr unter Telefonnummer 03762 916004, im VFB Neukirchen, Schiedelhof 3 a oder per E-mail unter info@pku-fengler.de. Unsere Schautafel an der Hauptstraße enthält ebenfalls immer aktuelle Informationen zu unseren Angeboten.



FRAUENFRÜHSTÜCK

Jeden 4. Mittwoch im Monat in Neukirchen/Pleiße.

Termine: 27.02.2013, 27.03.2013, 24.04.2013, 22.05.2013, 26.06.2013

Zeit: 9:00 bis 11:00 Uhr

Ort: Vereinsraum des VFB e. V. Schiedelhof

Kosten: 3 Euro/Person

Gemeinsam frühstücken. Mit anderen Frauen ins Gespräch kommen. Sich wohl fühlen. Gemeinsam etwas unternehmen. Gerne wiederkommen. Anerkennung finden. Aktuelle Vorträge hören.

Anmeldung bitte bis 2 Tage vor dem Termin im Verein VFB, Telefon 03762 916004.

IMPRESSUM

**MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE NEUKIRCHEN**

HERAUSGEBER
GEMEINDEVERWALTUNG NEUKIRCHEN
V.i.S.D.P.
INES LIEBALD, BÜRGERMEISTERIN

AUFLAGE
2.330

LAYOUT
NICOLAUS & PARTNER ING. GbR

TEXT- UND FOTOBEITRÄGE, INSERATANGEBOTE AN
GEMEINDEVERWALTUNG NEUKIRCHEN
PESTALOZZISTRASSE 40 • 08459 NEUKIRCHEN

TELEFON
03762 95240

E-MAIL
GEMEINDE.NEUKIRCHEN@WESTSACHSEN.DE
GEMEINDE@NEUKIRCHEN-PLEISSE.DE

INTERNET
WWW.WESTSACHSEN.DE/NEUKIRCHEN/PLEISSE
WWW.NEUKIRCHEN-PLEISSE.DE

ODER
NICOLAUS & PARTNER INGENIEUR GbR
DORFSTRASSE 10 • 04626 NÖBDENITZ

TELEFON 034496 60041 **FAX** 034496 64506

E-MAIL
NICOLAUS-PARTNER@T-ONLINE.DE



Allgemeine Informationen

Trinkwasser läuft in Deutschland frisch, klar und appetitlich, in scheinbar beliebiger Menge aus dem Wasserhahn. Im Durchschnitt entnimmt jeder Bundesbürger täglich 125 l Trinkwasser aus der öffentlichen Versorgung. Die Einwohner im Versorgungsgebiet der Wasserwerke Zwickau sind besonders sparsam. Sie gebrauchen im Durchschnitt 74 l pro Einwohner und Tag.

Die Wasserwerke Zwickau GmbH betreibt ein Trinkwassernetz von rund 1470 km Länge mit den dazugehörigen technischen Anlagen.

Um eine stabile Trinkwasserversorgung für unser gesamtes Versorgungsgebiet sicherzustellen, werden neben der Einspeisung von Fernwasser auch die eigenen Ressourcen – Trinkwasser aus Tiefbrunnen – genutzt. Die Wasserqualität ist somit von unterschiedlicher Herkunft und Beschaffenheit charakterisiert.

Das Rohwasser wird aus Talsperren entnommen, im Wasserwerk über Filteranlagen zu Trinkwasser aufbereitet und nach Desinfektion in das Verbundnetz eingespeist.

Fernwassernetz Thüringen

Versorgungsgebiete: Zwickau, Werdau, Kirchberg, Wilkau-Haßlau, Wildenfels, Lichtentanne, Hartenstein, Hirschfeld, Crinitzberg, Hartmannsdorf, Langenweißbach, der östliche Teil der Stadt Crimmitschau, Lauterbach, Dänkriz, Lauenhain, Gemeinde Fraureuth

Fernwassernetz Südsachsen

Versorgungsgebiete: Westlicher Stadtteil von Crimmitschau, die Ortsteile Mannichswalde, Blankenhain, Langenreinsdorf sowie die Gemeinden Langenbernsdorf und Neukirchen

Regionalversorger Plauen

Versorgungsgebiete: Ortsteile Beiersdorf und Ruppertsgrün

Tiefbrunnen in Mülsen St. Niclas

Versorgungsgebiete: Ortsteile der Gemeinde Mülsen und mit dem weiteren Netzverlauf auch die Zwickauer Ortsteile Schlunzig und Schneppendorf

Tiefbrunnen Ortmannsdorf

Versorgungsgebiete: Ortsteil Ortmannsdorf

Mischwasser aus Tiefbrunnen Mülsen St. Niclas und Fernwasser Südsachsen über den Hochbehälter Reinsdorf, Härtensdorfer Weg

Versorgungsgebiete: Gemeinde Reinsdorf, Stadtteil Zwickau-Oberhohndorf und Ortsteil Härtensdorf

Trinkwasser enthält unterschiedliche Mengen und Arten an Mineralstoffen. Die Gesamthärte des Wassers gibt an, wie stark das Wasser mit Calcium- und Magnesiumionen versetzt ist.

Folgende Trinkwasserhärten bestehen in unserem Versorgungsgebiet:

Fernwasser Südsachsen (aus den Talsperren des Erzgebirges)	weich
Regionalversorger Plauen	weich
Fernwassernetz Thüringen	weich
Tiefbrunnen in Mülsen/Ortmannsdorf	mittel
Mischwasser	weich/mittel

Die Einteilung in die Härtebereiche - weich, mittel und hart - und ihre Zuordnung der Härtegrade ist

gesetzlich festgelegt. Die Härte des Wassers hat auch einen entscheidenden Einfluss auf die Dosierungsmenge des Waschpulvers oder des Einsatzes von Enthärtersalz beim Geschirrspüler. Bei weichem Wasser kann man bei richtiger Dosierung einiges sparen.

Die Trinkwasserverordnung bestimmt die zu untersuchenden mikrobiologischen und chemischen Parameter sowie die Häufigkeit der Trinkwasserüberwachung. Regelmäßige Kontrollen finden nicht nur am Ausgang des Wasserwerkes und in den Speicheranlagen statt, sondern werden im gesamten Netzbereich an repräsentativen Probeentnahmestellen vorgenommen. Zusätzlich werden hoheitliche Kontrollen durch das Gesundheitsamt durchgeführt.

Bekanntgabe von Zusatzstoffen für die Trinkwasseraufbereitung

Die Wasserwerke Zwickau GmbH gibt in Erfüllung des § 16 Abs. 4 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001, zuletzt geändert am 5. Dezember 2012) ihren Abnehmern

die verwendeten Zusatzstoffe für die Aufbereitung von Wasser zu Trinkwasser bekannt. Der Einsatz der Aufbereitungsstoffe erfolgt auf der Grundlage des § 11 der Trinkwasserverordnung.

Wasserwerke	Bezeichnung des Zusatzstoffes	Verwendungszweck
Fernwasser Südsachsen (TWA Burkersdorf)	Calciumhydroxid Kohlenstoffdioxid Kaliumpermanganat *) Polyaluminiumchlorid Eisen-III-chlorid *) Mittelanionisches Polyelektrolyt Natriumhydroxid Aktivkohle *) Chlor, Chlordioxid	Einstellung Flockungs-pH-Wert Aufhärtung Oxidation Flockung Flockung Flockungshilfe Einstellung pH-Wert Adsorption Desinfektion
Fernwasser Südsachsen (TWA Sosa)	Calciumhydroxid Kohlenstoffdioxid Kaliumpermanganat Polyaluminiumchlorid Mittelanionisches Polyelektrolyt *) Chlor, Chlordioxid Aktivkohle *)	Einstellung Flockungs-pH-Wert Aufhärtung Oxidation Flockung Flockungshilfe Desinfektion Adsorption
Fernwasser Thüringen (TWA Zeigerheim)	Polyaluminiumhydroxid-chloridsulfat Calciumhydroxid Ozon Kohlenstoffdioxid Aktivkohle, pulverförmig Quarzsand, Quarzkies, Hydro-Anthrazit Chlordioxid, Chlor, Natriumchlorit	Flockung Einstellung pH-Wert, Aufhärtung Oxidation, Desinfektion Aufhärtung Adsorption Entfernung von Partikeln Desinfektion
Regionalversorger Plauen (Fernwasser Südsachsen/ WW Bauhof)	Calciumcarbonat, fest Polyaluminiumhydroxid-chlorid *) UV-Anlage, Natriumhypochlorit *)	Filtration, Einstellung pH-Wert Flockungsmittel bei der Filtration Desinfektion
TWA M.St.Niclas/ Tiefbrunnen	Eisen-III-chloridsulfat Natriumhypochlorit *)	Flockung Desinfektion

Legende: *) bei Erfordernis

BERICHTE

Gewerbeentwicklung

Per 24. Dezember 2012 gab es in der Gemeinde Neukirchen 331 angemeldete Gewerbe. Damit kann man auch weiterhin auf eine stabile Gewerbeansiedlung in der Kommune mit den dazugehörigen Ortsteilen Dänkriz und Lauterbach schließen.

Mit insgesamt 22 neu angemeldeten Gewerben in den zurückliegenden Monaten und 14 abgemelde-

ten Gewerben im gleichen Zeitraum liegt man ebenfalls im Trend der letzten Jahre. Zum Vergleich: Im Jahr 2011 waren 329 Gewerbe angemeldet und man verzeichnete während des Jahres (2011) 27 An- und 19 Abmeldungen.

Roland Wagner



HEIMATVEREIN
NEUKIRCHEN/PLEIßE E. V.

Information über heimatgeschichtliche Sachzeugeneingänge

vom Mai bis Dezember 2012

In der zweiten Hälfte des letzten Jahres sind mehrere sehr schöne Sachzeugen für den Heimatverein gespendet worden. Aus Platzgründen sollen hier nur die Namen der Spender veröffentlicht werden.

Spender/Leihgeber von Sachzeugen:

Frau Ursula Stark, Neukirchen | Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Zwickau | Frau Heidi Seidel, Neukirchen | Herr Roland Wagner, Lauterbach | eine anonyme Spende | Herr Albrecht Reinicke, Neukirchen | Herr Manfred Arnold, Neukirchen | Herr Peter Jäger, Neukirchen | Gemeindeverwaltung Neukirchen | Familie Baumgärtel, Frankenhausen | Frau Annemarie Schumann, Neukirchen | zwei Spenden Frau Wunderlich, Neukirchen | Frau Gertrud Daßler, Crimmitzschau | 3 Leihgaben von Herrn Peter Bergbauer, Dänkriz | Herr Wolfgang Schönfeld, Neukirchen | Herr Albrecht Hofmann, Neukirchen | Frau Elke Franke, Neukirchen | Frau Sonja Randel, Neukirchen | Herr Rudolf Neumerkel, Neukirchen | Frau Birgit und Herr Claus Walther, Culden | Herr Späte, Neukirchen | Herr Siegfried Schreiter, Neukirchen | Frau A. Georgi.

Allein im Januar 2013 sind bereits acht heimatgeschichtliche Sachzeugen gespendet worden. Allen Spendern und Leihgebern sei hiermit herzlichst gedankt.

Rudolf Neumerkel



LAUTERBACHER LANDLUST E. V.

10. Lauterbacher Nachtrodeln in der Hohle am Hain

Mit Fackelabfahrt - Lagerfeuer - Feuerwerk

Nach zwei Jahren witterungsbedingter Zwangspause veranstaltete der Lauterbacher Landlustverein am 26. Januar wieder mal ein spektakuläres Nachtrodeln. Man hatte sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, denn so richtig optimal waren die Bedingungen nicht. Im Nachhinein hat sich aber gezeigt, dass es doch richtig war, die Sause an jenem Wochenende über die Bühne zu ziehen.

In nur 4 Tagen Vorbereitungszeit musste alles perfekt gemacht sein. Angefangen vom DJ, über die Stromversorgung, das Festzelt, die Toiletten, Spei-

sen, Getränken und den vielen anderen Kleinigkeiten, die zu solch einer Veranstaltung dazu gehören. Für die medizinische Erstversorgung hatte man mit André Kleber wieder Mitglieder der Wasserwacht arrangiert. Für die Parkplatzanweisung und die Pistenpolizei standen Mitglieder der Lauterbacher Feuerwehr bereit. All jenen sowie den vielen anderen Helfern gilt ein besonderes Dankeschön.



Wie gewohnt, kamen bereits vor dem offiziellen Beginn der Veranstaltung viele Gäste, um die noch fast unberührte Rodelpiste zu testen. Den zahlreichen Gästen störten weder die frostigen Temperaturen, noch der, vor allem das ältere Semester betreffend, recht steile Pistenanstieg. Betrachtete man die Kennzeichen der abgeparkten Fahrzeuge, so konnte man feststellen, dass die Werbung über die Medien, vor allem einiger Radiosender, gut geklappt hatte.

Das erste Highlight des Abends, die Fackelabfahrt bei komplett ausgeschalteter Beleuchtung, wurde mit dem Lied „Conquest of Paradise“ zu einem echten Renner. Auch wenn das Entfachen des Winterfeuers mit den Fackeln nicht ganz optimal verlief, als das Feuer dann loderte, fanden viele den Weg dorthin, um sich aufzuwärmen oder sich eines defekten Schlittens zu entledigen. Auch das Feuerwerk, welches um 21:00 Uhr abgebrannt wurde, reihte sich in die winterliche Party mit ein.

Im beheizten und mit Fußboden versehenen Festzelt steppte der Bär und man genoss all das Gebotene mit Ruhe und Gelassenheit. Die war dann natürlich am Sonntag nach der Veranstaltung wieder von den Mitgliedern des Landlustvereins gefragt, denn das große Aufräumen erfordert ebenfalls immer wieder viele fleißige Hände.

Bilder und viele weitere Informationen können unter www.landlustverein.de eingesehen werden.

Roland Wagner



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!
DIE BÜRGERMEISTERIN GRATULIERT ALLEN SENIORINNEN UND SENIOREN GANZ HERZLICH.
BESONDERE GLÜCKWÜNSCHE NACHFOLGEND GENANNTEN JUBILAREN
AB DEM 70. LEBENSJAHR.

IM MONAT JANUAR

Ilse Blumenroth in Neukirchen	zum 87.	Gerlinde Jäger in Neukirchen	zum 70.
Ingrid Börnig in Neukirchen	zum 78.	Christa Körner in Lauterbach	zum 70.
Anneliese Brauch in Neukirchen	zum 85.	Brigitte Korsiske in Neukirchen	zum 73.
Rainer Burkhardt in Neukirchen	zum 74.	Rosemarie Machatzke in Neukirchen	zum 77.
Ruth Buschmann in Neukirchen	zum 81.	Elli Mahn in Lauterbach	zum 73.
Paul Ebert in Neukirchen	zum 74.	Josef Meierreinke in Neukirchen	zum 75.
Rudolf Ebert in Lauterbach	zum 77.	Günter Pensold in Neukirchen	zum 76.
Johannes Engelhardt in Neukirchen	zum 81.	Horst Pömpner in Neukirchen	zum 86.
Käthe Engelhardt in Neukirchen	zum 73.	Detlef Randel in Neukirchen	zum 70.
Gießela Falke in Neukirchen	zum 74.	Anita Schubert in Lauterbach	zum 84.
Peter Fiedler in Neukirchen	zum 76.	Ruth Spur in Neukirchen	zum 91.
Monika Gottschlich in Neukirchen	zum 72.	Charlotte Steiniger in Neukirchen	zum 98.
Eleonore Heßner in Neukirchen	zum 93.	Wolfgang Vogel in Neukirchen	zum 88.
Maria Heynke in Neukirchen	zum 77.	Dieter Zander in Neukirchen	zum 72.
Wolfgang Hurle in Neukirchen	zum 72.	Manfred Zill in Lauterbach	zum 73.
Klaus Hütter in Lauterbach	zum 72.	Günter Zimmermann in Lauterbach	zum 81.
Elli Jäger in Neukirchen	zum 90.		

IM MONAT FEBRUAR

Annelore Arnold in Neukirchen	zum 71.	Eberhard Pinther in Neukirchen	zum 77.
Erich Bergel in Neukirchen	zum 74.	Herbert Rasch in Neukirchen	zum 90.
Gertrud Bratfisch in Neukirchen	zum 88.	Irene Reindel in Neukirchen	zum 78.
Günter Engelhardt in Neukirchen	zum 84.	Lotte Reithel in Neukirchen	zum 83.
Maria Göpel in Neukirchen	zum 77.	Thea Schmidt in Neukirchen	zum 77.
Ruth Heilig in Neukirchen	zum 76.	Johannes Schwarzenberger in Neukirchen	zum 74.
Siegfried Herziger in Lauterbach	zum 78.	Anneliese Skuza in Neukirchen	zum 80.
Ursula Lorenz in Dänkritz	zum 74.	Siegfried Wangerin in Neukirchen	zum 96.
Renate Nötzel in Neukirchen	zum 76.	Gerlinde Weidner in Neukirchen	zum 76.



ANZEIGEN

	Zu Fuß	Bus	Bahn	Taxi	Selbstfahrer mit Pkw	Bekannte/ Verwandte fahren	Sonstiges
Radiologe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Urologe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Sonstiger Arzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie viel Zeit benötigen Sie für den Weg/die Anfahrt zum Arzt? [Angabe in Minuten]

	< 15	< 30	< 45	< 60	> 60		< 15	< 30	< 45	< 60	> 60
Hausarzt/ Allg.-Mediziner	☐	☐	☐	☐	☐	Kinderarzt	☐	☐	☐	☐	☐
Anästhesisten	☐	☐	☐	☐	☐	Nervenarzt	☐	☐	☐	☐	☐
Augenarzt	☐	☐	☐	☐	☐	Orthopäde	☐	☐	☐	☐	☐
Chirurg	☐	☐	☐	☐	☐	Psychotherapeut	☐	☐	☐	☐	☐
Frauenarzt	☐	☐	☐	☐	☐	Radiologe	☐	☐	☐	☐	☐
HNO-Arzt	☐	☐	☐	☐	☐	Urologe	☐	☐	☐	☐	☐
Hautarzt	☐	☐	☐	☐	☐	Sonstiger Arzt	☐	☐	☐	☐	☐
Fachinternist	☐	☐	☐	☐	☐						

Finden Sie Ihrer Einschätzung nach die Anfahrt zu einem Ihrer Ärzte beschwerlich? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, zu welchem Arzt/welchen Ärzten und warum ist für Sie die Anreise beschwerlich?

.....

.....

Welchen Arzt haben Sie zuletzt aufgesucht?

☐ Hausarzt/Allg.-Mediziner	☐ Frauenarzt	☐ Kinderarzt	☐ Radiologe
☐ Anästhesisten	☐ HNO-Arzt	☐ Nervenarzt	☐ Urologe
☐ Augenarzt	☐ Hautarzt	☐ Orthopäde	☐ Sonstiger Arzt
☐ Chirurg	☐ Fachinternist	☐ Psychotherapeut	

Wie viele Tage mussten Sie beim letzten Arztbesuch warten, um einen Termin für einen Praxisbesuch zu bekommen?

☐ Ich konnte sofort kommen	☐ 2 Tage bis 1 Woche Wartezeit
☐ Ich bekam einen Termin für den Tag meiner Wahl	☐ Mehr als 1 Woche, aber nicht länger als 14 Tage Wartezeit
☐ 1 Tag Wartezeit	☐ Mehr als zwei Wochen Wartezeit

Was war Ihrer Meinung nach der Hauptgrund für die Wartezeit auf einen Termin? [Nur den Hauptgrund angeben!]

☐ Wartezeiten sind bei dieser Arztpraxis üblich	☐ Andere Gründe
☐ Weil es diese Arztpraxis nicht im näheren Umkreis gibt	☐ Weiß nicht
☐ Weil ich gesetzlich und nicht privat versichert bin	

Kontakt mit Hausarzt

Wie sind die Sprechzeiten Ihres Hausarztes?

.....

Wie zufrieden sind Sie mit den Sprechzeiten Ihres Hausarztes?

☐	☐	☐	☐	☐	☐
gänzlich zufrieden	ziemlich zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	ziemlich unzufrieden	gänzlich unzufrieden

Handlungsbedarf der Gemeinde/der Stadt

Wie schätzen Sie aus Ihrer Sicht die medizinische Versorgung in Ihrer Gemeinde/Ihrer Region ein?

☐	☐	☐	☐	☐	☐
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

Wo sehen Sie Probleme in Ihrer Gemeinde/Region für Ihre medizinische Versorgung?

.....

.....

Haben Sie Vorschläge/Anregungen, wie die med. Versorgung in Ihrer Gemeinde/Region verbessert werden könnte?

.....

.....